Amtsblatt Hitzendorf

Folge 198 / Jänner 2011

Ihr Bürgermeister informiert!

Dreifaches Jubiläum

Festgottesdienst mit Bgm. Franz Höfer

Seit genau 60 Jahren ist er auf der Welt, seit 30 Jahren ist er als Gemeinderat in Hitzendorf für die verschiedensten Belange tätig, davon volle 20 Jahre in verantwortlicher Position als Bürgermeister: Franz Höfer feiert im Februar 2011 ein dreifaches Jubiläum.

„In all der Zeit habe ich viel Zuspruch, gute Ratschläge, aber auch tatkräftige Unterstützung von den MitarbeiterInnen, den Vereinen und Organisationen, vor allem aber von der Bevölkerung erhalten. Dafür bin ich sehr dankbar," so der Bürgermeister, der sein Fest in Offenheit und Bescheidenheit begehen will. Deshalb lädt er die Bevölkerung am Sonntag, 27. Februar 2011 zu einem Festgottesdienst in die Pfarrkirche Hitzendorf mit anschließender Agape am Kirchhof (bei Schlechtwetter im Pfarrsaal) herzlich ein:

Sonntag, 27. Februar 2011
9.00 Uhr
Festgottesdienst in der Pfarrkirche
anschließend
Agape mit Brot und Wein am Kirchhof (bei Schlechtwetter im Pfarrsaal)

Liebe Hitzendorferin, lieber Hitzendorfer!

2011 – ein neues Jahr hat begonnen und damit auch eine neue Bewährungsprobe für die Hunderten steirischen Bürgermeister. Für mich persönlich ist es das 21. Jahr meiner Amtszeit. Ich werde es nicht in Jubelstimmung und mit Selbstbeweihräucherung begehen, sondern in Demut und mit Tatkraft für die kommenden, zugegeben schwierigen Aufgaben.

Viel war in den letzten Monaten über die finanzielle Situation der steirischen Gemeinden zu lesen und so manche Horrormeldung hat die Schlagzeilen beherrscht. Ich weiß: Gerade das Beispiel Fohnsdorf – der dortige Bürgermeister hat sich mit der Errichtung und dem Betrieb einer Therme heillos übernommen – hat viele Menschen auch in unserer Gemeinde verunsichert und Fragen aufgeworfen: Sind Großprojekte wie ein Gesundheitszentrum oder die Kirschenhalle für eine so kleine Gemeinde wie Hitzendorf leistbar?

Sicherlich: Die Einnahmen sind derzeit auch für Hitzendorf rückläufig. Deshalb heißt auch das Gebot der Stunde „Sparen", und auch in Hitzendorf sind wir angehalten, in Zukunft kleinere Brötchen zu backen.

Ich kann Ihnen aber auch versichern: Die Finanzsituation unserer Gemeinde ist beispielgebend. Viele Bürgermeister-Kollegen kommen gerne zu uns, um vom „Hitzendorfer Erfolgsmodell" zu lernen. Und die Gemeindeaufsicht des Landes nennt Hitzendorf gerne einen Musterschüler in Sachen Finanzgebarung. Auch für 2011 ist es gelungen, einen 75 Seiten starken, ordentlichen Haushalt vorzulegen, der sogar einen Überschuss in Höhe von mehr als 200.000 Euro abwerfen wird. Damit, und dazu mit Fördermitteln des Landes Steiermark und einem kleinen Darlehen, werden wir auch Außerordentliches wie die Restfinanzierung der Kirschenhalle, die Sanierung des Schulzentrums oder die Anschaffung eines neuen Feuerwehrfahrzeuges schaffen.

Wir Hitzendorferinnen und Hitzendorfer können beruhigt in die Zukunft schauen. Weil wir mit dem besten Management-Modell wirtschaften, das es weltweit gibt: mit dem Hausverstand.

Ihr Bürgermeister
Franz Höfer

Rote Kirsche wird zum Hitzendorfer Aushängeschild

Seit gut 100 Jahren „vaka'fn die Hitzendorfer die Kaschtn zamt die Karbln". Nun wird die bereits sprichwörtliche Hitzendorfer Kirsche zum Symbol unserer Gemeinde und soll den Ort über die Grenzen hinaus bekannt machen.

Hitzendorf schaut auf eine mehr als 100 Jahre zurückreichende Kirschentradition. Auf Initiative von Bgm. Franz Höfer wurde diese Tradition im letzten Jahrzehnt sehr erfolgreich wieder belebt. Bereits weithin bekannt sind die jährliche Kirschblütenwanderung und das jährliche Kirschenfest. Viele bäuerliche und gewerbliche Betriebe im Ort haben sich auf die rote Herzfrucht besonnen und bieten nun wieder Produkte rund um die Kirsche an – vom Saft über die Marmelade bis zur Kirschentorte. Aber auch in die Ortsbildgestaltung floss die Kirsche ein und gilt mittlerweile als Symbol von Hitzendorf.

Viele falsche Gerüchte wurden zuletzt rund um die Hitzendorfer Kirsche gestreut, vieles (bewusst?) falsch verstanden oder interpretiert, vieles verhetzt und viel geätzt. Fest steht jedoch: Unser verwendetes Hitzendorfer Kirschensymbol ist inzwischen beim Patentamt registriert und steht der Gemeinde, aber auch jedem Verein, jeder Organisation und jedem anderen, der es haben möchte, kostenlos zur Verfügung. Näheres dazu direkt bei Amtsleiter GR Werner Eibinger.

Ziel dieser gemeinsamen Dachmarke ist es jedenfalls, Hitzendorf als „Kirschengemeinde" noch bekannter zu machen, deshalb wird die süße Frucht künftig auch als touristisches Aushängeschild für Besucher und Gäste verwendet. Erste Schritte wurden bereits gesetzt, die neuen Ortsbegrüßungstafeln und Buswartehäuschen signalisieren dem Ankommenden, dass er sich jetzt in der Kirschengemeinde Hitzendorf befindet. Auch die Kirschenhalle trägt zu dieser Imagebildung mit ihrem Namen bei. Wer also künftig als „Botschafter" für unsere schöne Gemeinde auftreten möchte, dem steht ein breites Spektrum an Kirschenartikeln zur Verfügung: Vom Poloshirt über Kapperln bis zum Kaffeegeschirr reicht die Palette, mit der jedermann stolz zeigen kann, woher er kommt und wofür sein Herz schlägt: für die Kirschengemeinde Hitzendorf.

So kommt die Kirsche auf den Tisch. Das Aushängeschild ziert edle Keramik.

Gesunde Gemeinde über Parteigrenzen hinweg

Der Verein „Styria vitalis" hat im Auftrag des Landes das Projekt „Gesunde Gemeinde" gestartet. Hitzendorf gilt dabei als ein Vorreiter und hat nun ein eigenes Team unter Führung von Vizebürgermeisterin Simone Schmiedtbauer gebildet, das über alle Parteigrenzen hinweg Gesundheitsprogramme vor Ort entwickelt.

Mit von der Partie sind Vizebgm. Harald Hacker, GR August Adam und GR Elisabeth Klöckl-Stadler. Dieses „Kleeblatt" bietet für das erste Halbjahr 2011 insgesamt sieben Veranstaltungseinheiten für die Bevölkerung an. Die Palette reicht von Nordic Walking-Trainings über Kräuterwanderungen und Grillkurse für Männer bis zum Workshop für Kinder und Eltern, wie man das Familienfrühstück besonders gesund und nahrhaft gestalten kann.

Und weil gerade Lachen besonders gesund ist, startet die Gesunde Gemeinde mit einem themenbezogenen Kabarett-Abend ins neue Jahr: Der Mediziner Dr. Michael Mandak trainiert am 21. Jänner ab 20.00 Uhr im Pfarrsaal die Lachmuskeln der HitzendorferInnen. Restkarten inkl. Buffet-Eintritt sind noch verfügbar. Alle Termine der Gesunden Gemeinde finden sich im kürzlich verteilten Hitzendorf-Kalender sowie auf *www.hitzendorf.at/termine*

5 vor 12 für 10vorGraz?

Vor sechs Jahren haben sich zehn Gemeinden im Westen von Graz zusammengetan, um touristisch gemeinsam die Werbetrommel zu rühren. Nun könnte 10vorGraz in einen gesetzlich verankerten Tourismusverband übergeführt werden.

Große Tafeln an den Einfallsstraßen, ein gemeinsames Büro in Hitzendorf und viele Aktivitäten zur Belebung des Dorf- und Landlebens in der Region: Das sind einige der Spuren, die der Entwicklungsverein „10vorGraz" hinterlassen hat. Zehn (mittlerweile elf) Gemeinden in den Bezirken Graz-Umgebung und Voitsberg haben sich vor Jahren zusammengetan, um sich gemeinsam als Kleinregion zu vermarkten. Mit Unterstützung des Landes Steiermark ist dieser gemeinsame erste Schritt abgeschlossen und der Verein steht heute schuldenfrei da, der Kassastand beträgt derzeit rund 5.000 Euro. Die Eigenmittel des Vereins werden von den elf Gemeinden eingebracht und betragen jährlich 40.000 Euro. Rund zwei Drittel davon, exakt 27.600 Euro, werden als Honorar an den Regionsbetreuer, das war bislang Bgm. Heribert Uhl, ausbezahlt, der Rest fließt in gemeinsame Maßnahmen.

Die Zukunft des Vereins steht nun in den Sternen: Einige der Mitgliedsgemeinden tendieren dazu, sich anderen Kleinregionen anzuschließen und damit die Plattform 10vorGraz zu verlassen. Auch die gemeinsame inhaltliche Positionierung – Wofür steht 10vorGraz? Was ist das Besondere in dieser Region? Was kann sich der Gast dort erwarten? – ist nicht gelungen. Und letztlich ist die Finanzierung des Vereins – auch durch das Ausscheren einiger Gemeinden – alles andere als sicher gestellt. Auch deshalb wurden die Aktivitäten 2010 gedrosselt bzw. weitgehend eingestellt. Als eine der federführenden Mitgliedsgemeinden will Hitzendorf die Entwicklung einer touristischen Marke in Richtung Kirschenregion forcieren. Einige Nachbargemeinden haben ihr Interesse daran bereits bekundet, andere warten noch ab, für manche ist eine solche Ausrichtung nicht denkbar.

Zugleich hat das Land Steiermark Hitzendorf auf Grund seiner verstärkten touristischen Anziehungskraft (insbesondere durch die Kirschenhalle) von einer sogenannten „D-Gemeinde" (keine touristische Bedeutung) zu einer C-Gemeinde (touristischer Einsteiger) aufgewertet. Dieses Upgrade sieht auch die verpflichtende Gründung eines Tourismusverbandes sowie die Einhebung einer Tourismusabgabe von den Gewerbetreibenden (wenn auch in sehr bescheidenem Ausmaß) vor.

Im ersten Halbjahr 2011 wird Hitzendorf daher seinen Weg in die touristische Zukunft festlegen. Ob eine Überführung ders Vereins 10vorGraz in einen gesetzlich vorgesehenen Tourismusverband Hitzendorf unter Beteiligung mehrerer Gemeinden möglich ist oder ob Hitzendorf einen Einzelverband gründet bzw. gründen muss, ist zu klären. Fest steht jedenfalls: An der Hitzendorfer Kirsche führt kein Weg vorbei.

477 mal glückliche Ferien

2010 wurde in Hitzendorf erstmals ein Ferienprogramm für Kinder und Jugendliche angeboten: Vereine und Einzelpersonen luden zu Malkursen, Volleyballtrainings oder Waldwochen ein. GR Andreas Spari konnte als Jugendreferent nun zufrieden Bilanz ziehen: Für die mehr als 30 angebotenen Veranstaltungen gab es 477 Anmeldungen, macht in Summe 954 leuchtende Kinderaugen in den vergangenen Sommerferien in Hitzendorf. Ein Fotorückblick ist im Internet unter *www.hitzendorf.gv.at/bilder* verfügbar.

Für 2011 bedeutet dieser große Zuspruch einen klaren Auftrag: Das Kinder- und Jugendferienprogramm wird fortgesetzt und soll sogar noch ausgebaut werden. In den kommenden Monaten wird das Team um GR Andreas Spari und seine Stellvertreterin Vize-Bgm. Simone Schmiedtbauer daher mit allen Vereinen neue Programmelemente entwickeln und Kurse, Veranstaltungen und Trainings optimieren. Als eines der Highlights für 2011 ist auch ein Kinderkonzert geplant.

! Mit Bauausschreibung klug vorgebaut

Von Hitzendorf ins obersteirische Knittelfeld sind es rund 70 Kilometer. Gleich lang ist auch das Straßennetz in unserer Gemeinde, das Hitzendorf in Eigenregie zu erhalten hat. Mit der Baufirma Granit wurde dafür aus 15 Anbietern ein kompetenter Partner ausgewählt.

Ab 2011 packt die Firma Granit die Sanierung der Gemeindestraßen an.

Rund 155.000 Euro wurden allein im letzten Jahr in Hitzendorf auf Gemeindestraßen und Gehwegen verbaut. Nimmt man die Verkehrsberuhigungsmaßnahmen dazu, sind es mehr als 400.000 Euro. Dennoch mussten einige wichtige Maßnahmen rückgestellt werden: der Maggweg, die Unterführung in Berndorf oder der Gehweg in Niederberg. „2010 sind die zugesagten Landesförderungen leider nicht ausbezahlt worden. Deshalb mussten wir einige Maßnahmen verschieben", bilanziert Baureferent GR Josef Lackner. Und hat bereits für 2011 vorgebaut: Auf Rahmenvertragsbasis hat man mit der Firma Granit nun wieder eine Baufirma an der Hand, die die anstehenden Aufgaben zum Bestpreis ausführen wird.

Für die neue Legislaturperiode wurde im Herbst 2010 eine Rahmenvereinbarung für die Erbringung von Straßen- und Tiefbauleistungen ausgeschrieben. Hauptzweck ist die dadurch mögliche Vereinfachung und der Zeitgewinn bei der Vergabe von erforderlichen Straßen- und Tiefbauarbeiten. Zu den ausgeschriebenen Leistungen zählen insbesondere oberflächliche Sanierungsmaßnahmen auf vorhandenen asphaltierten Gemeindestraßen, Generalsanierungen von Gemeindestraßen, kleinere punktuelle Sanierungen von Verdrückungen, Asphaltrisssanierungen, Pflasterungen, Herstellung und Instandhaltung von Gräben und Banketten etc. Zuschlagskriterium war der niedrigste Preis.

Die Ausschreibung des Rahmenvertrages erfolgte österreichweit im offenen Verfahren. Erfreulicherweise haben 18 Firmen die Anbotsunterlagen abgeholt und 15 Firmen ein konkretes Angebot abgegeben. Am 5. November 2010 fand die Angebotsöffnung statt (alle Bieter durften teilnehmen). Der Auftrag wurde in der letzten Dezemberwoche an den Billigstbieter Granit vergeben. Dass auf Granit bereits im Frühling erste gröbere Arbeiten zukommen, dafür sorgt der heurige Winter mit seiner extremen Kälte und seinem hohen Eis- und Schneeaufkommen. Dennoch: Der Winterdienst funktioniert heuer hervorragend, dafür sei an dieser Stelle den vielen stillen Helden am Steuer der Räumfahrzeuge herzlich gedankt.

Steirischer Familienpass neu aufgelegt

Gute Nachrichten für Hitzendorfer Familien: Das Land Steiermark hat den Familienpass neu aufgelegt und ein noch attraktiveres und vielseitigeres Angebot zusammengestellt. Der ZWEI UND MEHR-Steirische Familienpass als strapazierfähige Hartplastikkarte hat eine Gültigkeit von drei Jahren und bringt folgende Vorteile: *www.familienpass.steiermark.at*

- exklusive Ermäßigungen in den Bereichen Freizeit, Sport, Kultur und Bildung
- spezielle Familienermäßigungen im Verkehrsverbund Steiermark
- Information und Orientierung zu weiteren Angeboten des Referates Familie des Landes Steiermark sowie zahlreichen (Familien-)Beratungsstellen
- Erhalt der Elternbildungsgutscheine (4 x 5 Euro pro Familie/Jahr)

Der ZWEI UND MEHR-Familienpass kann von Familien (mind. 1 Erwachsener und 1 Kind) jederzeit übers Internet bestellt werden.

Hitzendorfer Kultur geht unter die Haut

Eröffnung „Haut Couture"

Von Hitzendorf über Nepal bis New York: Kultur ist in unserer Gemeinde eine Weltsache, konnte GR Werner Stieber als Kulturreferent zufrieden bilanzieren. Einer der Höhepunkte im vergangenen Jahr war die Eröffnung der „Diagonale", des Festivals des österreichischen Films, im Oktober in Hitzendorf. Unter dem Titel „Auf die Plätze, fertig – Film!" präsentierten vier Videokünstler die Ergebnisse ihrer Arbeit in insgesamt 13 Gemeinden auf öffentlichen Gebäuden in Hitzendorf. Wegen des großen Erfolges hat das Land Steiermark bereits jetzt weitere gemeinsame Kulturaktivitäten für 2011 in Hitzendorf zugesagt.

Im November zeigte die Künstlergruppe „Haut Couture" spannende Seiten unseres größten Organs im Rahmen einer Ausstellung im Pfarrsaal. Und Anfang Jänner ging es mit dem Bus ans Raimundtheater in Wien, und von dort weiter nach New York – zumindest auf der Bühne, stand dort doch das Musical „Ich war noch niemals in New York" mit den Original-Hits von Udo Jürgens am Programm.

Darüber hinaus wurde die bereits etablierte Veranstaltungsreihe „Mittwoch:Bildung" weitergeführt und brachte spannende Vorträge vom Thema „Sonne-Hautkrebs-Melanom" bis zu Erlebnissen dreier Nepal-Reisen von Johann Schrottner nach Hitzendorf.

Seniorenhilfe verjüngt ihre Führung vor Ort

Verbandswechsel, Essenszustellung, Bereitstellen von Krankenbetten, Roll- und Leibstühlen oder Hilfe beim Ausfüllen von Pflegeanträgen – die Leistungen der Hilfswerk Steiermark GmbH mit ihrem Stützpunkt „Mobile Dienste Hitzendorf" im Gesundheitszentrum machen ein würdevolles Altwerden in unserer Gemeinde leichter. Derzeit werden von dort aus 50 Senioren betreut, 14 Bedienstete kümmern sich um die älteren MitbürgerInnen in deren Zuhause. Unterstützt werden Sie dabei vom gemeinnützigen Verein „Hitzendorfer Hilfswerkes", der über Spenden die Anschaffung und Bereitstellung der Pflegebehelfe organisiert.

Nun wurden die Führungsaufgaben bei den Mobilen Diensten neu definiert: Nach dem Abgang der Stützpunkt-Leiterin Karoline Weißensteiner in den Ruhestand übernimmt Thomas Brugger ihre Agenden. Der Stützpunkt im Hitzendorfer Gesundheitszentrum bleibt damit bestehen, Brugger leitet auch die Stützpunkte in Edelschrott, Ligist und Kainach. Und im Verein „Hitzendorfer Hilfswerk" hat OSR August Wolf aus Altersgründen seine Obmannschaft zurückgelegt. Nun wurde die ehemalige Vizebürgermeisterin Hermine Teschner zur neuen Obfrau und GR Andreas Spari zum Kassier gewählt.

Scharfer Blick im Ärztehaus

Im Dezember 2010 ist wieder mehr Lebensqualität für die BürgerInnen in Hitzendorf eingezogen: Kurzfristig ist es gelungen, im Ärztehaus ein Optikerfachgeschäft anzusiedeln. „Optik L&P" nennt sich das Geschäft von Monika Lipp-Greßl, das Komplettbrillen (Fassung und Gläser in allen Stärken), Gleitsichtbrillen, Computerbrillen, Sonnen- und Sportbrillen für alle Generationen anbietet. Geöffnet ist das neue Optikerfachgeschäft am Montag ganztägig, am Dienstag und Donnerstag jeweils vormittags und am Mittwoch und Freitag jeweils nachmittags. Somit ist auch im Ärztehaus nur mehr eine kleine Praxis frei.

Haushaltsvoranschlag 2011: Ausgegli

In der Gemeinderatssitzung vom 16.12.2010 wurde der Haushaltsvoranschlag 2011 mehrheitlich beschlossen. Die Gemeinderäte der SPÖ haben dem Budget trotz vorheriger gemeinsamer Erörterung nicht zugestimmt und haben die Finanzpolitik von Bgm. Höfer massiv kritisiert (zu hohe Kosten für Personal, EDV und Bibliothek).

Für alle, die sich für die Finanzgebarung unserer Gemeinde näher interessieren, hier eine kurze Zusammenfassung des 118 Seiten umfassenden Rechenwerkes.

Voranschlag

Jede Gemeinde ist verpflichtet, jährlich im Vorhinein einen Voranschlag (ein Budget) zu erstellen. Dieser ist die verbindliche Grundlage für die Führung des Gemeindehaushaltes. Der Voranschlag ist eine Zusammenstellung aller Einnahmen und Ausgaben, die im Laufe des (kommenden) Haushaltsjahres voraussichtlich fällig werden. Form und Gliederung sind gesetzlich geregelt.

Finanzreferent GK Werner Eibinger und Bürgermeister Franz Höfer haben einen Entwurf erstellt und diesen 14 Tage zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Der Gemeinderat hat den Entwurf beraten und den Voranschlag zum Beschluss erhoben.

Den gesamten Voranschlag können Sie unter *www.hitzendorf.at/statistik* downloaden.

Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung

Gewählte Gemeindeorgane, Marktgemeindeamt, Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverband, Personalfortbildung

Öffentliche Ordnung und Sicherheit

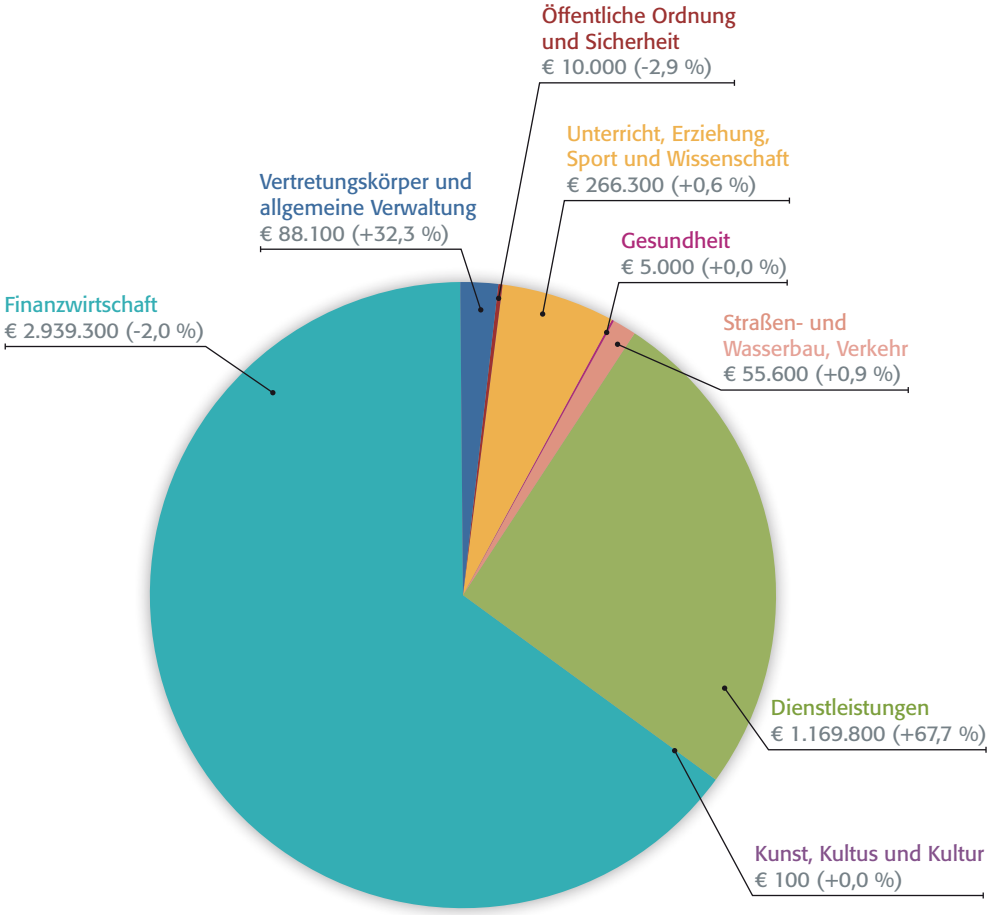
Feuerwehrwesen, Gesundheits- und Veterinärpolizei

Gesundheit

Gemeindearzt, Ausfallshaftungen Gesundheitszentrum, Förderung Natur- und Landschaftsschutz, Reinhaltung Gewässer und Luft, Tierkörperbeseitigung, Rotes Kreuz, ASBÖ

Straßen- und Wasserbau, Verkehr

Erhaltung Gemeindestraßen, Förderung Privatwegerhaltung, Förderung Wasserver- und Abwasserentsorgung, Straßenverkehrsmaßnahmen, Schutzwasserbau



Einnahmen 2011
€ 4.534.200

chen mit leichtem Überschuss

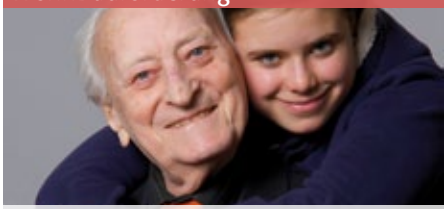
Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft

Volks-, Haupt-, Polytechnische Schule, Kindergarten, Bibliothek, Sportförderung, Jugendreferat

Kunst, Kultus und Kultur

Musikschule, Förderung von Musik- und Heimatvereinen, Kulturreferat, Ortsbildpflege

Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung



Hauskrankenpflege, Sozialhilfebeiträge, Familienpolitische Maßnahmen, Baubeihilfe

Wirtschaftsförderung

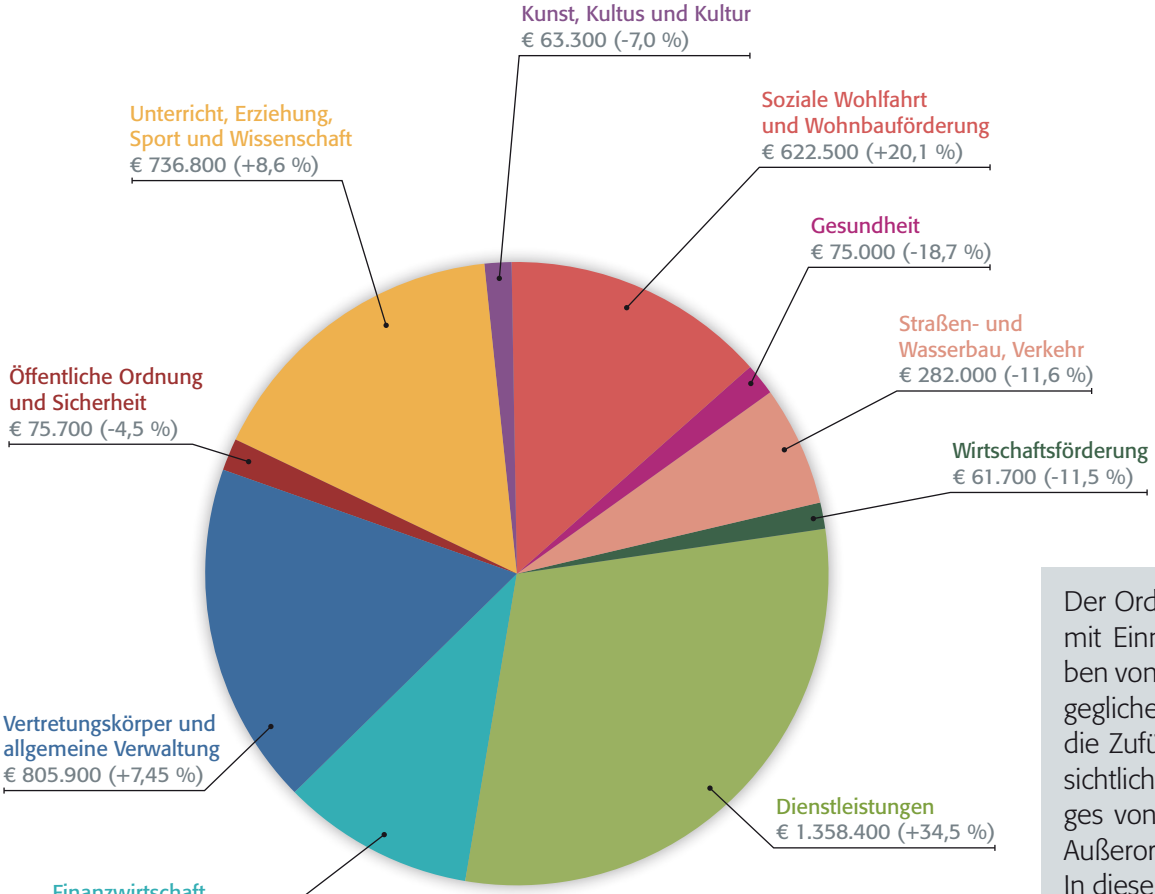
Förderung der Land- und Forstwirte, Fremdenverkehrsförderung, Gewerbeförderung, Lehrlingsförderung

Dienstleistungen

Müllabfuhr, Abwasserbeseitigung, Straßenreinigung, Winterdienst, Straßenbeleuchtung, Aufbahrungshalle, Bau- und Wirtschaftshof mit Fuhrpark, Brückenwaage, Wohn- und Geschäftsgebäude der Gemeinde

Finanzwirtschaft

Einnahmen aus Grund- und Kommunalsteuer, Bauabgabe, Verwaltungsabgaben, Einnahmenanteile an Bundessteuern. In den Ausgaben enthalten ist die Zuführung an den AOH in Höhe von € 208.300.



Ausgaben 2011
€ 4.534.200

Der Ordentliche Haushalt ist mit Einnahmen und Ausgaben von je € 4.534.200 ausgeglichen. Darin enthalten ist die Zuführung eines voraussichtlichen Überschussbetrages von € 208.300 an den Außerordentlichen Haushalt. In diesem Jahr sind für 2011 folgende Vorhaben geplant:
→ *Seite 8*

Außerordentlicher Haushalt (AOH)

Rüstfahrzeug für FF Hitzendorf: Zuschuss für Ankauf eines neuen Rüstfahrzeuges mit Allrad für Freiwillige Marktfeuerwehr Hitzendorf	€ 140.000
Sanierung der Hauptschule: Letzter Abschnitt der Generalsanierung (Sanitärräumlichkeiten der beiden Turnsäle, Prallwandverkleidungen, Zugangsoptimierungen etc.)	€ 245.000
Ausbau Gehwege- und Gemeindestraßen: Weiterer Ausbau des Gehweg-, Straßen- und Radwegnetzes (Unterführung Binder-Siedlung, Vorarbeiten Gehweg Niederberg)	€ 78.400
Schutzbaumaßnahmen gegen Hochwasser: Kostenbeteiligung der Gemeinde an den Hochwasserschutzbaumaßnahmen des Landes Steiermark (Bauabschnitt Oberberg, Vorarbeiten Altreiteregg und Berndorf)	€ 70.000
Verkehrsberuhigung, Busbuchtenoptimierung: Umsetzung von Verkehrsberuhigungsmaßnahmen bei Ortseinfahrten und Busbuchten der Landesstraßen mit Unterstützung des Landes Steiermark und der Baubezirksleitung Graz-Umgebung (Schlussabrechnung, Mehrjahresprojekt)	€ 10.000
Ausbau Kanalnetz: Transferzahlungen an die beiden Abwasserverbände für Adaptierungsarbeiten bei den Kläranlagen und laufende Neuanschlüsse	€ 56.800
Projektentwicklung Hotel und Thermariumsanierung: Kosten für die Projektentwicklung eines Beherbergungsbetriebes unter Einbindung des bestehenden, sanierungsbedürftigen Thermariums	€ 30.000
Sollabgänge von Vorhaben aus Vorjahren: Voraussichtliche Soll-Abgänge von € 432.000 bzw. € 248.600 für die beiden Großvorhaben Verkehrsberuhigung bzw. Sport- und Veranstaltungszentrum aus Vorjahren (werden 2011 mittels veranschlagter Darlehensaufnahme ausfinanziert)	€ 680.600
Rückführungen an den Ordentlichen Haushalt: Rückführung der 2011 einlangenden, von Gemeinde vorfinanzierten Landesförderungen für bereits abgeschlossene Vorhaben aus Vorjahren. Rückführung von 2011 aufgenommen Darlehensbeträgen für die Abdeckung des Kassenkredites (Baukontos) von bereits abgeschlossenen Vorhaben aus Vorjahren	€ 101.000
Summe Außerordentlicher Haushalt	**€ 1.411.800**

Die Restfinanzierung des Außerordentlichen Haushaltes (Fehlbetrag von € 208.300 auf € 1.411.800) erfolgt mittels bereits zugesagter Landesförderungen und Aufnahme eines Investitionsdarlehens für die schließlichen Sollabgänge der beiden Großvorhaben Verkehrsberuhigung und Sport- und Veranstaltungszentrum.

Ob alle Vorhaben realisiert werden können, hängt von der Einnahmenentwicklung und den Landesförderungen ab. Die Personalkosten betragen 19,24 % der ordentlichen Ausgaben. Die Spareinlagen werden bis Jahresende 2011 aufgrund der Investitionen der vergangenen Jahre in die beiden erwähnten Großvorhaben nur mehr rund € 81.000 betragen. Die Gesamthöhe der Darlehensschulden wird bis Jahresende auf rund € 1.067.400 steigen. Der Verschuldungsgrad der Gemeinde liegt aber vorerst weiterhin bei 0,0 %, da die bisherigen Darlehen nur für den Wohnbau aufgenommen wurden und zur Gänze durch Mieteinnahmen bedeckt sind.

Hitzendorf gilt nach wie vor als „finanzschwach", da die Finanzkraft aufgrund der ländlichen Strukturierung sehr gering ist. Laut letzter amtlicher Statistik liegt die Steuerkraftquote pro Einwohner mit € 724 genau 32,53 % unter dem Landesdurchschnitt.

Gerade deshalb darf Hitzendorf sehr stolz darauf sein, dass es trotz großer Leistungen und Infrastrukturverbesserungen als eine der ganz wenigen Gemeinden in der Steiermark mittel- und langfristig nach wie vor keine unüberschaubaren Schulden macht und somit nicht auf Kosten seiner Kinder lebt! Hitzendorf gilt landesweit als Vorbildgemeinde - danke an alle Verantwortlichen in der Gemeinde, die diesen Kurs in ihren Teilbereichen mittragen!

Mülltermine im neuen Hitzendorf-Kalender

Wie der Weihnachtsmann waren die Mitarbeiter des Abfall- und Wirtschaftshofes von 27. bis 31. Dezember im gesamten Gemeindegebiet unterwegs und haben jedem Haushalt persönlich reiche Geschenke gebracht: Die gelben Säcke für den Plastikmüll, dazu das erstmals aufgelegte „Amtsblatt spezial" zum Thema Umweltschutz und – ebenfalls eine Premiere – den neuen Hitzendorf-Kalender.

Dieser praktische Jahreskalender enthält nicht nur alle Abholtermine der unterschiedlichen Müllfraktionen vom Altpapier bis Biomüll, sondern zugleich auch alle Veranstaltungen im Bereich Kultur, Vereine, Pfarrleben und Sport, die in Hitzendorf 2011 über die Bühne gehen werden. Der neue Hitzendorf-Kalender kann ganz einfach zu Hause aufgehängt werden und listet Monat für Monat die wichtigsten Termine in unserer Gemeinde auf. Wer keinen Hitzendorf-Kalender bekommen hat, kann ihn direkt am Gemeindeamt anfordern oder im Internet abrufen: *www.hitzendorf.gv.at/umweltkalender*

Unter dem selben Link kann auch das „Amtsblatt Spezial" zum Thema Umweltschutz herunter geladen werden. Diese Zeitung wird künftig einmal jährlich neu aufgelegt und soll als Ratgeber in allen Umweltfragen längerfristig Verwendung finden.

Müll und Kanal: Ende des Schlaraffenlandes

Seit 2003 wurden in Hitzendorf die Müll- und die Kanalgebühren nicht mehr erhöht – obwohl das Land Steiermark dies von der Gemeinde bereits vehement gefordert hatte. Ab April 2011 werden nun auf Druck des Landes Steiermark die Gebühren auch in unserer Gemeinde dem gesamtsteirischen Niveau angepasst.

Bislang hatten es die HitzendorferInnen besser als die meisten anderen Landsleute: Seit 2003 wurden sowohl die Kanal- als auch die Müllgebühren in unserer Gemeinde nicht mehr erhöht. Im gleichen Zeitraum wurden die Services für Bürger jedoch weiter verbessert: Abholung von Papier- und Biomüll (ja genau, bis 2003 waren Papier- und Biomüll noch zu den Sammelstellen zu bringen!), Erweiterung des Altstoffsammelzentrums, für die Entsorgung von Sperrmüll & Co im ASZ, flächendeckender Endausbau des Kanalnetzes usw.

In den acht Jahren seit 2003 sind aber alle anderen Preise deutlich gestiegen, und zuletzt musste die Gemeinde zum Erhalt des ASZ und der Infrastruktur für die Müllabholung sogar aus eigener Tasche dazuzahlen. Nun haben der Bund und das Land Steiermark einen Schlussstrich unter die Hitzendorfer Schlaraffenland-Verhältnisse gezogen:

Die Gemeinde ist per Gesetz verpflichtet, alle Einnahmemöglichkeiten auszuschöpfen und wurde mit Nachdruck aufgefordert die Gebühren auf ein kostendeckendes Niveau anzuheben. Wenn sie das nicht tut, bekommt sie auch keine Gelder mehr von Bund und Land.

Der Gemeinderat wird deshalb im März eine Erhöhung der Kanal- und Müllgebühren beschließen (müssen), die letztlich auch auf die BewohnerInnen durchschlagen wird. Die genaue Höhe der Gebühren wird jedem Haus- und Wohnungseigentümer sowie Gewerbebetrieb per Bescheid im April 2011 bekannt gegeben.

Hitzendorf am Handy

Wer weiß, wann die Müllabfuhr kommt? Wer, wann Nick P. in der Kirschenhalle singt? Und wer, wann der Firmungsgottesdienst beginnt? Ab sofort Ihr Handy, wenn Sie sich fürs BürgerSMS anmelden!

„Nicht vergessen: Morgen ist Altpapier-Abholung!" – Diese 47 Zeichen ersparen den Knopf im Taschentuch oder den Kalendereintrag am Schreibtisch. Solche und andere Erinnerungen machen das Leben für jedermann/-frau einfacher, kommen sie doch automatisch aufs Handy, wenn man sich für das Hitzendorf-SMS angemeldet hat. Dieses praktische Service gibt es jetzt kostenlos für alle Bewohner-Innen in unserer Gemeinde. SMS – drei Buchstaben, die am Handy eine eigene Welt bedeuten. Milliarden davon werden jedes Jahr in Österreich verschickt, mit dem Hitzendorf-SMS haben Sie auch Ihre Gemeinde jetzt immer dabei und können sich über verschiedene Themen tagesaktuell informieren oder erinnern lassen.

Zu welchen Themen Sie SMS-Nachrichten bekommen, bestimmen Sie per Anmeldung selbst. Derzeit kann man folgende Themenbereiche abonnieren, wobei die Auswahl in den kommenden Monaten laufend erweitert wird:

- **Abholtermine**
  für Restmüll, Altpapier, Gelber Sack und Biomüll
- **Abfallsammelzentrum Öffnungstage**
- **Gemeinde-Infos**
  (Förderungen, Fristen für Anträge, Verkehrsdienst, Wetterwarnungen)
- **Freizeit**
  (Feste, Bälle, Sport, Kulinarium etc.)
- **Kinder & Schule**
  (Termine, Veranstaltungen etc.)
- **Kirche & Pfarre**
  (Veranstaltungen, Festgottesdienste, Sternsinger-Besuchszeiten etc.)
- **Kultur**
  (Konzerte, Theater, Vorträge, Ausstellungen etc.)
- **Eislaufplatz**
  (Verfügbarkeit, Öffnungszeiten)

Themenbereiche und SMS-Kürzel

Abholung Restmüll, Altpapier und Gelber Sack	**MA bzw. MB**
Abholung von Biomüll	**MBIO**
Abfallsammelzentrum	**MASZ**
Gemeinde-Infos	**GI**
Freizeit	**VF**
Kinder & Schule	**VKIN**
Kirche & Pfarre	**VKIR**
Kultur	**VKUL**
Eislaufplatz	**EIS**

www.hitzendorf.at/sms

Anmelden kann man sich fürs Hitzendorf-SMS via Internet, durch Anruf in der Gemeinde (da tragen Sie die MitarbeiterInnen gerne in die SMS-Liste ein) oder per SMS mit dem entsprechenden Kürzel an *0676/80091757*. Hitzendorf zählt zu den ersten zehn Gemeinden Österreichs, die dieses Service anbieten, das Hitzendorf-SMS ist für Sie völlig kostenlos.

Infotag des Finanzamtes

Um Ihnen zeitraubende Fahrten ins zuständige Finanzamt zu ersparen, konnte Bürgermeister Franz Höfer vermitteln, dass eine Beamtin des Finanzamtes Graz-Umgebung zu uns in die Gemeinde kommt und hier einen breit angelegten Informations- und Beratungstag abhält. Am Dienstag, 8. Februar 2011 steht Ihnen in der Zeit von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr eine Expertin des Finanzamt-Info-Centers im Marktgemeindeamt für Beratungen und Auskünfte zur Verfügung. Alle Fragen rund um FinanzOnline, Arbeitnehmerveranlagung, Familienbeihilfe etc. können beantwortet werden. Auch nimmt die Beamtin gerne Ihre Steuererklärung entgegen und unterstützt Sie beim Ausfüllen. Bitte nutzen Sie bei Bedarf dieses Angebot!

Landwirtschaftskammerwahlen am 30. Jänner 2011

Alle fünf Jahre werden die InteressenvertreterInnen der Landwirte neu gewählt. In der Steiermark ist heuer Sonntag, der 30. Jänner 2011 der Wahltag für die Landwirtschaftskammerwahl. Zu bestimmen sind dabei die 15 Vertreter für die Bezirkskammervollversammlung und die Landeskammerräte zur Landeskammervollversammlung. 769 Personen in Hitzendof sind zu dieser Wahl aufgerufen.

Wahlberechtigt sind alle Zugehörigen zur Landwirtschaftskammer Steiermark. Ebenso sind Familienangehörige der Kammerzugehörigen wahlberechtigt, sofern sie im Betrieb hauptberuflich tätig sind. Auch Familienangehörige, die einen Betrieb übergeben haben und deren Ehegatten, wenn sie ihren Hauptwohnsitz auf dem übertragenen Betrieb haben, sind wahlberechtigt. Alle Wahlberechtigten werden spätestens am 27. Jänner 2011 über die Aufnahme in das Wählerverzeichnis noch schriftlich von der Marktgemeinde Hitzendorf verständigt. Gewählt wird mit Stimmzettel am Wahltag oder durch Briefwahl: In diesem Fall kann der amtliche Stimmzettel mit Wahl- und Rückkuvert zwischen 18. und 25. Jänner 2011 im Marktgemeindeamt abgeholt werden.

- ***Wahlzeiten für den Sprengel I:***
30. Jänner 2011, 8 bis 12 Uhr im Besprechungsraum des Marktgemeindeamtes für die Ortschaften Doblegg, Hitzendorf, Holzberg, Mayersdorf, Neureiteregg-Tal, Niederberg, Oberberg, Pirka.

- ***Wahlzeiten für den Sprengel II:***
30. Jänner 2011, 8 bis 12 Uhr im Gasthaus Resch für die Ortschaften Altenberg, Altreiteregg, Berndorf, Michlbach, Höllberg, Neureiteregg-Berg.

Eiszeit in Hitzendorf

Es gehört zu den schönsten und lustigsten Freiluftaktivitäten im Winter: das Eislaufen. Für Jung und Alt gibt es in Hitzendorf nun zwei Flächen um auf den Kuven zu kurven. Beim Eisschützenverein in Berndorf und ab sofort auch hinter der Kirschenhalle in Hitzendorf, wo auf Betreiben des Jugendreferenten GR Andreas Spari ein künstlicher Eislaufplatz in Betrieb gegangen ist. Sofern es die Temperaturen zulassen, kann er von allen Eislaufbegeisterten kostenlos benützt werden.

Um das Eis solange wie möglich in gutem Zustand zu erhalten, wird gebeten, eine eventuelle vorübergehende Sperre unbedingt zu beachten! Auf diesem Wege dürfen wir uns auch auf das herzlichste bei Walter Zemann bedanken. Er betreut den Eislaufplatz und wendet viele freiwillige, unbezahlte Stunden für die Betreuung auf. Danke für diesen uneigennützigen Dienst zum Wohle der Allgemeinheit!

Ob die Eisfläche hinter der Kirschenhalle benutzbar ist, weiß jetzt auch Ihr Handy! Entweder im Internet unter *www.hitzendorf.at/sms* zum BürgerSMS anmelden und aktuell informieren lassen oder eine SMS mit dem Text „Eis" an *0676/80091757* schicken und Sie erhalten in Hinkunft den aktuellen Eisbericht auf Ihr Handy.

Mit dem Handy „unterschreiben“

Reisepass beantragen, Steuerausgleich durchführen oder Meldezettel abrufen – viele Amtswege lassen sich mittlerweile übers Internet abwickeln. Damit solche E-Government-Services sicher genutzt werden können, muss die Identität der Nutzerin/des Nutzers auch in der elektronischen Welt eindeutig nachweisbar sein. Dafür wird die Bürgerkarte als elektronischer Ausweis benötigt. Nun kann zwischen zwei unterschiedlichen Ausprägungen der Bürgerkarte gewählt werden:

- ***Aktivierung der e-card*** (kartenbasierte Variante)
- ***Handy Signatur*** (mobile Variante)

Die Handy Signatur ermöglicht qualifizierte elektronische Signaturen mittels Mobiltelefon, Softwareinstallationen und zusätzliche Hardware sind nicht mehr notwendig. Nähere Infos unter *www.buergerkarte.at* oder unter *www.help.gv.at*

Zeckenschutzimpfung für Bauern startet

Auch wenn es bis zum Frühling noch weit ist – mit den ersten warmen Sonnenstrahlen haben auch die lästigen und gefährlichen Zecken wieder Hochsaison. Für Landwirte, die sich bei der Arbeit viel in der freien Natur bewegen, startet die Sozialversicherung der Bauern wieder eine kostenlose Zeckenschutz-Impfaktion. Jedes Mitglied der SVB kann sich gratis in Hitzendorf impfen lassen, „gespritzt“ wird im Marktgemeindeamt am 17. Februar und am 10. März 2011, jeweils in der Zeit von 18.00 bis 19.00 Uhr.

Geförderte Thermografie: So bleibt die Wärme im Haus

Wer sich ein Bild davon machen will, wie viel Energie er zum Fenster hinaus heizt, ist bei der Thermografie richtig: Mit diesem Verfahren werden die energetischen Schwachstellen eines Hauses aufgezeichnet und Kältebrücken identifiziert. Mit einer angeschlossenen Beratung lassen sich diese Schwachstellen ausmerzen und am Ende bleibt die Wärme dort, wo sie sein soll: im Haus.

Thermografische Analysen und Beratungen werden auch heuer wieder gefördert, hier die aktuellen Fördersätze:

Standardpaket Einfamilienhäuser:
Gesamtkosten 700 Euro, davon werden 450 Euro vom Land Steiermark gefördert.
„Light“-Paket Einfamilienhäuser:
Gesamtkosten 320 Euro, davon werden 200 Euro vom Land Steiermark gefördert.
Standardpaket Mehrfamilienhäuser:
Gesamtkosten 1.800 Euro, davon werden 600 Euro vom Land Steiermark und 600 Euro vom Lebensministerium gefördert.
Details und Förderanträge im Internet unter *www.thermografieaktion.at*

Gratis-Gackerl-Sackerl

Wie im vorletzten Amtsblatt dargestellt, häufen sich im Ortsgebiet von Hitzendorf zuletzt leider die Hundehauferln. Damit sich Hundehalter beim Beseitigen der „Hinterlassenschaft“ ihres Vierbeiners leichter tun, liegen nun im Gemeindeamt sogenannte „Gackerl-Sackerl“ gratis bereit. Die biologisch abbaubaren Sackerl können jederzeit abgeholt werden und sollen dazu beitragen, unseren schönen Ort künftig noch sauberer zu halten.

Vom Namens- zum Spendengeber

Die Volksschule Hitzendorf ist nach einem berühmten Sohn unserer Gemeinde benannt: Hermann Buchner drückte hier in den 30er-Jahren des vorigen Jahrhunderts die Schulbank. Kurz vor Weihnachten haben sich Buchners Nachkommen nun für die Ehre bedankt, dass die Volksschule das Gedenken an den Hitzendorfer Pionier hochhält. Volksschul-Direktorin OSR Veronika Schober konnte sich über eine beträchtliche Spende in der Höhe von 7.000 Euro freuen, die Buchners Tochter, DI Angelika Zeininger, und sein Sohn Dr. Wolfgang Buchner übergeben haben. Die überreichte Spende wird die Volksschule für die Einrichtung eines Experimentierraumes für Naturwissenschaften verwenden.